

öd

Bei der **KREISTAGSWAHL** entscheidet das **Listenkreuz!**

Agnes Becker, Platz 1

Beauftragte des Volksbegehrens "Rettet die Bienen!"
Stellv. ÖDP-Landesvorsitzende, Kreisrätin
Alle wollen Ihre Stimmen! Wir auch! Warum? Weil endlich Schluss sein muss mit dem ewigen Eigenlob im Landkreis. Beim Schutz unserer Lebensgrundlagen hinken wir massiv hinterher und müssen endlich mutig handeln.
Der Planet Erde ist uns anvertraut, Planet B existiert nicht.



Landratskandidatin

Franz Sebele, Platz 2

Selbständiger Unternehmer
Kreisrat, Stadtrat
Grenzenloses Wachstum und übertriebener Konsum haben keine Zukunft, Weniger ist Mehr! Diesen Leitsatz vertreten wir konsequent in unserer Kreispolitik. **Abfallfreie Kreislaufwirtschaft und regionale Energieversorgung – echte Nachhaltigkeit ist wählbar!**



Maria Schöfberger, Platz 3

Krankenschwester
ÖDP-Kreisvorstandschäft: Beisitzerin und Delegierte
Gemeinderatskandidatin Wählergemeinschaft Uttlau
Wichtig ist eine gute wohnortnahe, medizinische Versorgung. Deshalb setzen wir uns für den Erhalt unserer Kreiskrankenhäuser ein. Unser Gesundheitssystem muss sich am Bedarf des Einzelnen orientieren.
Würde und Achtung vor dem Leben – Werte sind wählbar!



Anita Hofbauer, Platz 4

Rektorin, Kreisrätin, Fraktionsvorsitzende, Diözesanrätin, Krankenhausverwaltungsleiterin, Stadtratskandidatin
Wir wollen den Flächenfraß eindämmen, Naturräume bewahren und sparsam wirtschaften! Deshalb bekämpfen wir den Pumpspeicher Riedl, die Nordtangente und die Rodung von Bannwäldern.
Bei allen Entscheidungen nach den Folgen für das Klima fragen – auch im Kreistag!



Walter Dankesreiter, Platz 5

Biobauer, Kreisrat, Marktgemeinderat, Bürgermeisterkandidat
Mein Herz schlägt für die bäuerliche Landwirtschaft. Ich bin Biobauer aus tiefer Überzeugung! Alles wächst, die Wirtschaft, das Bruttosozialprodukt, der Verkehr, nur Wiesen und Wälder werden immer weniger. Wir treffen ständig Entscheidungen gegen die Zukunft. **Es geht anders - mit uns!**



Ökologisch-Demokratische Partei / Parteifreie Umweltschützer			
Kennwort: ÖDP / PU			
1	Agnes	Becker	Wegscheid
2	Franz	Sebele	Pocking
3	Maria	Schöfberger	Haarbach
4	Anita	Hofbauer	Vilshofen a. d. Donau
5	Walter	Dankesreiter	Otterskirchen
6	Dr. Dorothea	Kobler-Trill	Neuburg am Inn
7	Julius	Krieg	Fürstzell
8	Erika	Schäffner-Hofbauer	Wegscheid
9	Karl	Haberzettl	Salzweg
10	Christine	Sonner-Clemens	Hauzenberg
11	Bernhard	Simmelbauer	Pocking
12	Johann	Kalhammer	Ortenburg
13	Jürgen	Geyer	Hofkirchen
14	Christine	Walter	Neuburg am Inn
15	Dr. Matthias	Raps	Pocking
16	Marianne	Tutsch	Fürstzell
17	Ingrid	Ohly	Fürstzell
18	Dr. Leonhard	Stark	Fürstzell
19	Elmar	Thumbach	Bad Griesbach
20	Prof. h.c. Dr. Franz	Hauzenberger	Tittling
21	Dr. Rudolf	Ritt	Hauzenberg
22	Robert	Zojdl	Hauzenberg
23	Peter	Prinz-Hufnagel	Neuburg am Inn
24	Stefan	Mosinger	Tiefenbach
25	Günter	Kunkel	Neuburg am Inn
26	Josef	Hauser	Fürstzell
27	Dr. Ludger	Drost	Köblarn
28	Veronika	Anetzberger	Obernzell
29	Herta	Beitel	Wegscheid
30	Erika	Fischböck	Witzmannsberg
31	Marianne	Hell	Untergriesbach
32	Florian	Obermeyer	Ortenburg
33	Jürgen	Weikl	Tiefenbach
34	Ralf	Eibl	Tiefenbach
35	Johannes	Schmidt	Ruderting
36	Dr. Gotthard	Seidl	Tiefenbach
37	Dr. Matthias	Haun	Rotthalmünster
38	Dr. Johanna	Skiba	Bad Griesbach
39	Sabine	Birnhäler	Bad Griesbach
40	Mathilde	Hitsch	Bad Griesbach
41	Wolfgang	Rosch	Tiefenbach
42	Steffen	Jacobs	Wegscheid
43	Michael	Krügl	Tiefenbach
44	Martin	Höfler	Untergriesbach
45	Jutta	Krügl	Tiefenbach
46	Susanne	Dankesreiter	Otterskirchen
47	Max	Strangmüller	Bad Füssing
48	Josef	Veit	Salzweg
49	Martin	Clemens	Hauzenberg
50	Angelika	Görmiller	Salzweg
51	Peter	Oberleitner	Salzweg - Straßkirchen
52	Brigitte	Kalhamer	Ortenburg
53	Petra	Spanner	Vilshofen a. d. Donau
54	Doris	Eichinger	Vilshofen a. d. Donau
55	Anna	Solka	Fürstzell
56	Irmgard	Bücherl	Haarbach
57	Martin	Hofbauer	Wegscheid
58	Ruth	Wimmer	Büchberg
59	Otto	Abmann	Obernzell
60	Klaus	Bruckner	Neuhaus
61	Doris	Fliegerbauer	Ruderting
62	Johanna	Zettl	Aicha vorm Wald
63	Franz	Gözlner	Bad Griesbach
64	Robert	Krauss	Bad Griesbach
65	Christoph	Kreiner	Ruhstorf
66	Maria Anna	Müller	Bad Füssing
67	Dr. Michael	Rosenberger	Breitenberg
68	Dr. Karolina	Heckenlauer	Thyrnau
69	Dr. Christina	Dietz	Fürstzell
70	Barbara	Westermeier	Aicha vorm Wald

ÖDP-Vision: Pocking 2025 Die Neue Mitte!

Pocking wurde 1971 vom Dorf zur Stadt erhoben, seitdem ringt die Stadt um ein funktionierendes Zentrum. Alle bisherigen Anstrengungen dafür, haben nicht funktioniert. Mit ÖBf fing alles an, jetzt soll mit einem Kino, inkl. Restaurant, Burger King und weiteren innenstadtrelevanten Geschäften auf der grünen Wiese, dem Stadtzentrum der Todesstoß versetzt werden. Der ÖDP-Stadtverband wehrt sich dagegen mit der Vision Pocking 2025.

Die Stadt Pocking braucht ein neues Image: Erlebnisstadt!

Mittel- und Kleinstädte (bis 20 TE) liegen im Trend für Familien und ältere Bürger/innen. Neben Wohnsiedlungen am Stadtrand werden vermehrt Lücken im Stadtgebiet genutzt. Mehr Menschen in der Stadt bedeutet, dass auch mehr geboten werden muss.

Die Lage zu Bad Füssing und Rottaler Bäderdreieck nutzen wir überhaupt nicht. Die Kurgäste kommen nur zu Aldi und Co. und fahren dann zum Bummeln nach Passau oder Schärding. Wir brauchen eine größere Fußgängerzone mit Erlebniswert, die die Kurgäste zum Aussteigen bewegt oder als Radausflugziel anspricht.

Wir haben demnächst eine A94 mit Verbindung in die Landeshauptstadt! Eine Westumfahrung und somit eine verkehrsberuhigte Innenstadt ohne Durchgangsverkehr. Als Mitglied im Verbund „fahrradfreundliche Gemeinden“ können wir jetzt die Verkehrssituation grundlegend ändern! Von Osten, Süden und Westen kann das Zentrum im Bereich EZP über die B12 und die neue Südeinfahrt auf kürzesten Weg erreicht werden. Dies soll auch die neue Mitte werden!

Das neue Stadtzentrum /Fußgängerzone erstreckt sich vom bisherigen Stadtplatz mit neuem Umfeld, bis zum neuen EKZ an der BGM-Krah-Allee.

Die bisherige Fußgängerzone wird bis zum Ausbeckplatz, ggf. zur Tetenweiser Str. vergrößert, nach Süden wird diese zwischen der Eisdielen und dem „Dr. Dietrich Haus“ zum jetzigen Parkplatz hinter Klosterhuber und Cityschuh geführt. Hier soll der neue Markt (Verlegung vom Kirchplatz) entstehen. Eine (offene) Markthalle mit Sitzgelegenheiten, Imbissständen, Bar, Café's und Restaurants bildet den neuen Mittelpunkt in Pocking. Zusätzliche Freizeiteinrichtungen wie z. B. Veranstaltungsbühne (BGF), Skaterbahn, Schachspielfläche, u. v. m. runden den neuen Mittelpunkt in Pocking ab. Die Fußo wird über die Indlinger Str. und EZP-Parkplatz bis zum neuen EKZ erweitert und gestaltet. Dieser Bereich ist ein alternativer Standort zum geplanten Kino auf der „grünen Wiese“. Der geplante Burger King könnte am neuen Kreisverkehr (gegenüber IO) entstehen, für ein Modegeschäft Fussl und ein Kino in der Innenstadt ist auf jeden Fall noch Platz. Wenn dieser Bereich belebt wird, kann auch ein neuer Leerstand im EZP verhindert bzw. eine Neuausrichtung möglich werden.

Die Passauer Straße ist weiterhin eingebunden und alle Entwicklungsmöglichkeiten bleiben offen, z. B. neue Einrichtungen am Parkplatz an der Tetenweiser Str., am Parkplatz gegenüber der Klosterbäckerei, Baugrund am Vicusweg und an der St. Georgen Straße.

Verkehrsberuhigung für Pocking 2025: Mehr Raum und Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer durch großzügige Wege (Flaniermailen) ins neue Pockinger Zentrum.

Nach Fertigstellung der A94 (ca. 2025) und der Westumfahrung ist Pocking vom Durchgangsverkehr befreit. Pockings Bürger sollten gefahrlos zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Skater in das Stadtzentrum gelangen können. Ein großzügiger Weg (Flaniermailen) für Kinderwagen und Gehhilfen ist dafür ein Muss. Parkplätze gibt es im Stadtbereich genügend, viele schöne und teure Plätze sind für die Autos reserviert. Laut der letzten umfassenden Verkehrsbefragung werden in Pocking ca. 60000 Bewegungen am Tag gezählt – davon 2/3 (40000) mit dem Auto! Anstatt dem kostenlosen Parkplatz vor dem Geschäft (aussteigen – einkaufen – wegfahren) müssen wir die Verkehrssituation im Stadtbereich grundsätzlich ändern und verlangsamen. Als fahrradfreundliche Stadt müssen wir den Fußgängern und Radfahrern viel mehr Raum und Sicherheit bieten. Alle Wohnsiedlungsgebiete werden mit großzügigen Geh- und Fahrradwegen an das Zentrum angebunden mit den Hauptachsen:

Süden: BGM-Krah-Allee mit dem Geh-Radweg ist bereits fertig, ggf. Erweiterung über die Südallee hinaus.

Westen: Brunnenweg als Einbahnstraße, über den Stadtpark

Osten: Passauer Str. mit breiteren Fuß- und Radweg und Wittelsbacherstr. mit Anbindung zum Vicusweg

Norden: mit neuer Bahnunterführung Höhe Gsettner Str. zum BHF mit Geh-/Radweganschlüssen.

Hier unsere Kandidaten für den Pockinger Stadtrat:

Ihre Stimme für unseren Bürgermeisterkandidaten

Bürgermeisterwahl	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kennwort: ÖDP/PU Bernhard Simmelbauer

ÖDP-Listenkreuz nicht vergessen!

Wahlvorschlag Nr. 10	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kennwort: ÖDP/PU Ökologisch-Demokratische Partei / Parteifreie Umweltschützer
01	Simmelbauer Bernhard, Dipl. Ing. (FH) Maschinenbau/ Betriebswirt, Stadtratsmitglied
02	Sebele Franz, Selbständiger Unternehmer, Stadtratsmitglied, Kreisrat
03	Dr. Raps Matthias, Chemiker, Kühnham
04	Privo Simone, Dipl. Ing. (FH) Innenarchitektur, HuK e.V.
05	Strupf Manfred, Techn. Fernmeldeamtmann a. D., Stellv. ÖDP-Ortsvorsitzender
06	Bauer Beate, Lehrerin, Thalling
07	Orth Philipp, Fahrlehrer
08	Zwicklbauer Sabine, Erzieherin, Kindergartenleiterin
09	Vetter Johann, Technischer Kundenbetreuer, Spitzöd
10	Schröger Sabine, Fitnesstrainerin
11	Zwack Rita, Hausfrau
12	Killer Daniela, Masseurin
13	Lustinger Manuela, Selbst. Unternehmerin, Kühnham
14	Wunderlich Horst, Hochbaupolier, Stellv. Bauhofleiter
15	Birkel Hubert, Bauhofmitarbeiter, Bauhof Pocking
16	Bauer Walter, Polizeihauptkommissar
17	Dachsberger-Bauer Christine, Dipl. Ing. (FH) Gartenbau, Prenzing
18	Hubral Thomas, Elektroniker
19	Gründl Josef, Gastwirt
20	Leitner Ingrid, Physiotherapeutin, Heilpraktikerin
21	Gratius-Trautner Nicole, Physiotherapeutin, Heilpraktikerin
22	Matura Eugenia, Masseurin
23	Privo Sonja, Bürokauffrau
24	Wörndl August, Handelsvertrete, Hartkirchen

An alle Haushalte

öd

V.i.S.d.P.: Klaus Masek, ÖDP Bayern, Heuwickel 6, 94032 Passau. Bilder: shuterstock.com, istockphoto.com



Für die
Zukunft
Pockings!

Bernhard Simmelbauer

Ihr Bürgermeister-Kandidat

Ökologisch-Demokratische Partei | All-Days-for-Future

www.oedp-pocking.de

Ökologisch-Demokratische Partei Pocking · Hainbuchenweg 10 · 94060 Pocking



1. Simmelbauer, Bernhard
Pocking
Dipl. Ing. (FH) Maschinenbau / Betriebswirt, Stadtratsmitglied
1. Vorsitzender SVV



2. Sebele, Franz
Pocking
Selbständiger Unternehmer, Stadtratsmitglied, Kreisrat



3. Dr. Raps, Matthias
Kühnham
Chemiker



4. Privo, Simone
Pocking
Dipl. Ing. (FH) Innenarchitektur, HuK e.V.



1. Rathauspolitik: „Mit Weitblick für die Zukunft Pockings!“

Bernhard Simmelbauer, ÖDP-Bürgermeisterkandidat, Platz 1:

Ich stehe für politische Ehrlichkeit sowie Gleichbehandlung aller Pockinger Bürger.

Öffentliche Information und bestmögliche Bürgerbeteiligungen sind mir sehr wichtig, damit die Gestaltung Pockings auch von den Bürgern mitgetragen und akzeptiert wird.

Das Gewerbe und die Geschäfte in der Innenstadt müssen verstärkt gefördert werden, damit eine Belebung der Innenstadt gelingt und neue gewollte Aktivität belohnt wird.

Mit der Fertigstellung der A94, haben wir die Möglichkeit die Zukunft Pockings grundlegend neu zu gestalten. Packen wir es an – Umsetzen anstatt aussitzen!

Mit ganzer Kraft für die Zukunft Pockings, als Vermittler-Koordinator-Konfliktlöser und als strategischer Umsetzer, damit wir aus Pocking eine lebenswerte Stadt machen .

Gemäß meinem Slogan: **POWER mit SIMMELBAUER !**



5. Strupf, Manfred
Pocking
Techn. Fernmeldeamtmann i. R., Sprecher im Helferkreis
Stellv. ÖDP-Ortsvorsitzender



6. Bauer, Beate
Thalling
Lehrerin, Leiterin der Jagd-
hornbläser



7. Orth, Philipp
Pocking
Fahrllehrer, Maschinenbau-
Meister a. D.



8. Zwicklbauer, Sabine
Pocking
Erzieherin, Kindergartenlei-
terin



9. Vetter, Johann
Spitzöd
Techn., Angestellter



10. Schröger, Sabine
Pocking
Fitnesstrainerin

2. ÖDP Vision Pocking 2025: „Die Neue Mitte“

Franz Sebele, Kreis- und Stadtrat, Platz 2

Bis Ende dieser Wahlperiode 2026 könnte die Stadt Pocking eine verkehrsberuhigte Innenstadt mit größerer Fußgängerzone haben. Eine zentrale Markthalle mit Erlebnis- und Freizeitangebote für alle Bürger und auch Kurgäste im Bäderdreieck.

Mit der Vision2025, hat der ÖDP-Stadtverband bereits 2018, den Startschuss gegeben, zum Wettbewerb der besten Ideen, für ein Stadtentwicklungskonzept.

„Innen statt Außen“ ist die Zukunft! Ja, zu einem Kino im Zentrum, aber ein Großkino mit dem geplanten Umfeld wäre der endgültige Todesstoß für unsere Innenstadt.

Wichtig ist, dass mit der A94 auch die „kleinere“ Westumfahrung fertig ist, damit die Stadtmitte verkehrsberuhigt wird und vom Durchgangsverkehr befreit ist.

Die Planung und Umsetzung muss deshalb sofort in Angriff genommen werden!

Dafür setze ich mich ein: **Leben findet Innenstadt!**



13. Lustinger, Manuela
Kühnham
Selbstständige Unterneh-
merin, Kreatives vo da Manu



14. Wunderlich, Horst
Pocking
Hochbaupolier,
Stellv. Bauhofleiter



15. Birkel, Hubert
Pocking
Bauhofmitarbeiter,
Bauhof Pocking



16. Bauer, Walter
Pocking
Polizeihauptkommissar,
Jugendtrainer



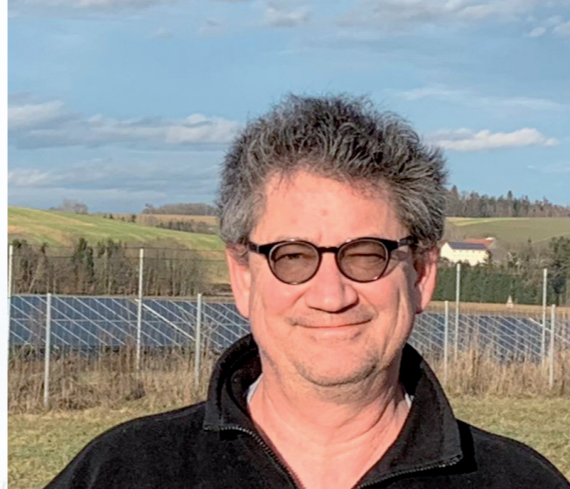
17. Dachsberger-Bauer,
Christine
Prenzing
Dipl. Ing. (FH) Gartenbau,
Ortsbäuerin

3. Umwelt: Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Dr. Matthias Raps, Platz 3

Als Naturwissenschaftler bin ich es gewohnt lösungsorientiert die Dinge anzupacken. Umweltschutz fängt bei jedem Bürger an! Nur mit einer dezentralen, regionalen Stromversorgung kann die Energiewende herbeigeführt werden. Neue Baugebiete sollten auch mit einer gemeinsamen Hackschnitzelheizung ökologisch und zukunftsfähig gestaltet werden. Regionale Ressourcen werden genutzt und die Wertschöpfung bleibt in der Region. Bürger-Energiegenossenschaften, denn die Sonne schiekt uns keine Rechnung!

Der öffentlicher Nahverkehr (Bäderbusanschluss) muss verbessert und günstiger werden. Mit Bio-Produkten aus der Region für eine saisonale Küche, ohne große Transportwege und Verpackungen – das ist Förderung der bäuerlichen Landwirtschaft und Müllvermeidung „par excellence“. Am Wertstoffhof könnte ich mir eine „Austauschbox“ vorstellen, in die man Dinge legt, die man nicht mehr braucht und mitnehmen kann, was einem gefällt. **Wiederverwenden anstatt wegwerfen!**



12. Killer, Daniela
Pocking
Selbstständige Masseurin,
Mobiwell



19. Gründl, Josef
Pocking
Gastwirt, einer der besten
Stockschützen!



20. Leitner, Ingrid
Pocking
Selbstständige Physiothera-
peutin, Heilpraktikerin, Haus
der Gesundheit



21. Grätius-Trautner,
Nicole
Pocking
Selbstständige Physiothera-
peutin, Heilpraktikerin in
fonten

4. Innenstadt: „Pocking braucht Mitte !“

Simone Privo, Platz 4

Ein wichtiges Merkmal für eine attraktive und lebenswerte Innenstadt ist die Multifunktionalität. Eine Innenstadt mit Geschäften, Dienstleister, Gastronomie und Wohnen, aber auch mit kultureller Identität. Z. B. ein Heimatmuseum kann für Jung und Alt, Einheimische und Gäste ein attraktiver und interaktiver Anlaufpunkt sein.

Ich fordere endlich ein klares „Ja“ zur Innenstadt und eine Stadtpolitik, die den Willen und den Mut hat zu Handeln. Einen Wettbewerb für die Stadtraumgestaltung und Verkehrsführung, sowie ein Flächenmanagement, das innerstädtische Lücken schließt und Leerstände vermeidet. Flächenverbrauch auf das nötigste Reduzieren!

Keine weitere innenstadtrelevanten Geschäfte im Außenbereich, wie von der Landesplanung der Regierung gefordert, damit das Stadtzentrum eine Chance hat.

Dafür stehe ich: **Pocking braucht eine lebens- und lebenswerte Innenstadt!**



22. Matura, Eugenia
Pocking
Masseurin und Wellness-
therapeutin



23. Privo, Sonja
Pocking
Bürokauffrau, Lern-/Sprach-
patin, HuK e. V.



24. Wörndl, August
Hartkirchen
Handelsvertreter Kinderbücher



5. Verkehrskonzept: Fußgänger- & Fahrradfreundliche Stadt – sichere Schulwege!

Daniela Killer Platz 12 :

Mein Ziel: mehr Sicherheit auf den Straßen von Pocking zu bekommen, besonders für Schulkinder. Sichere, beschilderte Überwege und breite Geh- und Fahrradwege für alle Schulwege ist ein Muss für die Schulstadt Pocking und Hartkirchen!

Wie wichtig dies für viele Eltern ist, zeigten die über 300 Unterschriften bei meiner Aktion „Sicherer Süden“, die in wenigen Tagen gesammelt wurden.

Ich fordere die Einführung von Schülerlotsen und die zusätzliche öffentliche Überwachung durch Polizei bzw. Überwachungsverein/Sicherheitsdienst.

Dafür setze ich mich ein: **Machen statt abwarten!**